

Seinen Engeln befiehlt er um deinetwillen, / und: Sie werden dich auf ihren Händen tragen, / damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

7 Jesus antwortete ihm: In der Schrift heißt es auch: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.* **8** Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht **9** und sagte

zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest. **10** Da sagte Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: *Den Herrn, deinen Gott, sollst du anbeten und ihm allein dienen.* **11** Darauf ließ der Teufel von ihm ab und siehe, es kamen Engel und dienten ihm.

1-11: Mk 1,12f.; Lk 4,1-13
4: Dtn 8,3 / 6: Ps 91,11f. / 7: Dtn 6,16 / 10: Dtn 5,9; 6,13



DAS WIRKEN JESU IN GALILÄA: 4,12-18,35

JESUS - LICHT FÜR DIE MENSCHEN: 4,12-16

12 Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück. **13** Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sebulon und Naftali. **14** Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesaja gesagt worden ist:

15 Das Land Sebulon und das Land Naftali, / die StraÙe am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, / das heidnische Galiläa:

16 Das Volk, das im Dunkel saÙ, / hat ein helles Licht gesehen; / denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, / ist ein Licht erschienen.

12: Mk 1,14; Lk 4,14
15-16: Jes 8,23-9,1 / 16: Lk 1,79

DIE VERKÜNDIGUNG VOM HIMMELREICH

UND DIE ERSTEN JÜNGER: 4,17-22

17 Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe.

18 Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. **19** Da sagte er zu ihnen: Kommth her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. **20** Sofort lieÙen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. **21** Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie **22** und

4,17 Himmelreich ist gleichbedeutend mit Reich Gottes. Himmel ist eine im Judentum übliche Umschreibung für den Namen Gottes.

so gleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach.

17-22: Mk 1,15-20; Lk 5,1-11; Joh 1,35-51
18-22: 9,9

DER ANDRANG DER MENSCHEN: 4,23-25

23 Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden. **24** Und sein Ruf verbreitete sich in ganz Syrien. Man brachte alle Kranken mit den verschiedensten Gebrechen und Leiden zu ihm, Besessene, Mondsüchtige und Gelähmte, und er heilte sie. **25** Scharen von Menschen aus Galiläa, der Dekapolis, aus Jerusalem und Judäa und aus dem Gebiet jenseits des Jordan folgten ihm nach.

23-25: Mk 3,7-12; Lk 6,17-19
23: 9,35

EINLEITUNG ZUR BERGPREDIGT: 5,1-2

5 **1** Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. **2** Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

DIE SELIGPREISUNGEN: 5,3-12

3 Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

5 Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.